



Schuppenkarpfen bringen den Titel Königsfischen des Bezirksfischereivereins

Quelle: PNP 25. Juli 2014 / nv / Foto: Vogl



Beim Königsfischen des Bezirksfischereivereins Passau und Umgebung e.V. im Kachletstau kämpften 156 voll motivierte Frühaufsteher ab Tagesanbruch um die Königswürde. Den Flossenträgern in der Donau wurde ein reichhaltiges Futterangebot - Würmer, Mais, Teig und Frolic - offeriert, immer in der Hoffnung auf den großen Fang. Nach fünf Stunden des Wartens und Hoffens standen Sieger und Verlierer fest. So mancher Kescher blieb zwar trocken, aber immerhin 94 Mitglieder trafen nach dem Fischen beim Vereinsheim in Ingling an der Waage ein. Dabei wurde offenbar, dass die großen Fische „den Braten gerochen“ und einen Fasttag eingelegt hatten. Trotzdem wurde ein Fangergebnis („Kleinzeug macht auch Mist ...“) von 212 Kilogramm erreicht. Schuppenkarpfen „adelten“ sowohl Franz Wagner (2968 g) bei den Senioren als auch Veit Heller bei der Jugend (2200 g) zu den Fischerkönigen des Jahres 2014. Die „Ehre“ des Sauger Königs wurde Sebastian Krompaß zuteil, der fast 10 Pfund (ca. 250 Stück) dieser ungeliebten „Köderdiebe“ (Schwarzmeergrundeln) an der Waage abliefern konnte. Sehr zufrieden sowohl mit dem Gesamtfanggewicht als auch der Teilnehmerzahl zeigte sich Vorsitzender Ralf Eibl bei der Siegerehrung. 12 Fischarten wurden registriert, Waller und Zander waren allerdings Fehlanzeige. Mit Sabrina Zitzelsberger sowie Allna Plettl tauchten erstmals Frauen/Mädchen ganz vorn in den Siegerlisten auf. Eibls Schlusswort galt den vielen Helfern, allen voran Orga-Leiter Karl-Heinz Eder und „Chef-Koch“ Christian Wagner, die durch ihr Engagement solche Feste erst möglich machen. Aus der Siegerliste (Senioren): 1. Sabrina Zitzelsberger (14 190 g); 2. Helmut Ritt (9859 g); 3. Michael Eibl (8570 g); 4. Franz Wagner (6327 g); 5. Mario Nikic (6220 g); 6. Konrad Birli (5422 g); 7. Riko Lasarov (5266 g); 8. Manfred Weidlich (5092 g); 9. Christine Stadler (5050 g); 10. Flavian Warschak (4690 g); Jugend): 1. Alexander Laesser (4338 g); 2. Allna Plettl (4286 g); 3. Sven Anetsberger (4130 g); 4. Lukas Weinzierl (2314 g); 5. Tobias Hasenkopf (1860 Gramm).